

StarDSL AG, Hamburg

Jahresabschluss und Lagebericht

zum

31. Dezember 2013

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die StarDSL AG, Hamburg:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der StarDSL AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Gesellschaft im Lagebericht hin. Dort wird in Abschnitt E. Ausblick, Stellung genommen zur Notwendigkeit der Durchführung von Kapitalerhöhungen.

Berlin, den 27. Juni 2014

msw gmbh  
wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
steuerberatungsgesellschaft

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Mantay', written over a horizontal line.

Mantay  
Wirtschaftsprüfer

**StarDSL AG, Hamburg**  
Bilanz zum 31. Dezember 2013

## A K T I V A

	31.12.2013	31.12.2012	
	€	€	
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>P A S S I V A</b>
I. Finanzanlagen			
- Anteile an verbundenen Unternehmen	10.014.301,14	10.014.301,14	
	.....10.014.301,14	.....10.014.301,14	
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen	622.169,64		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	47.500,00		
2. Eingeforderte ausstehende Einlagen	33.593,95		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	703.263,59	240.565,95	
II. Wertpapiere	0,00	8.100,00	
- Sonstige Wertpapiere	0,00	8.100,00	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	39,08	
	.....703.263,59	.....248.705,03	
	0,00	175,00	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	10.717.564,73	10.263.181,17	
	.....	.....	
	10.717.564,73	10.263.181,17	
	.....	.....	
	10.717.564,73	10.263.181,17	

**A. Eigenkapital**

I. Gezeichnetes Kapital	10.502.600,00	10.236.000,00
II. Kapitalrücklage	63.900,00	46.400,00
III. Verlustvortrag	-229.778,65	-68.941,18
IV. Jahresfehlbetrag	-445.485,17	-160.837,47
	.....9.891.236,18	.....10.052.621,35
	47.900,00	31.500,00
	.....47.900,00	.....31.500,00

**B. Rückstellungen**

- Sonstige Rückstellungen

	47.900,00	31.500,00
	.....47.900,00	.....31.500,00

**C. Verbindlichkeiten**

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.507,11	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 359.009,72	365.009,72	130.216,84
(EUR 130.216,84)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.699,42	40.742,98
4. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 32.351,16	381.212,30	8.100,00
(EUR 8.100,00)	.....778.428,55	.....179.059,82
	10.717.564,73	10.263.181,17

**StarDSL AG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für das Geschäftsjahr 2013**

	2013 €	2012 €
1. Umsatzerlöse	24.885,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	40,00
3. Materialaufwand	-206.435,52	-5.177,67
4. Personalaufwand	-26.449,57	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-227.286,35	-158.397,21
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 500,00 (EUR 4.743,69)	518,06	4.976,91
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 391,76 (EUR 1.742,98)	-10.350,42	-2.279,50
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-445.118,80</b>	<b>-160.837,47</b>
9. Sonstige Steuern	-366,37	0,00
<b>10. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-445.485,17</b>	<b>-160.837,47</b>

## 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 1.1 Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff., 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Die Bilanz wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Von den Erleichterungsvorschriften hinsichtlich der Aufstellung des Anhangs wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften (§§ 266 ff. HGB).

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### 1.2 Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden stetig angewandt.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgend dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

**Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen waren nicht erforderlich.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** wurden zum Nominalwert angesetzt. Allen erkennbaren Risiken wurde durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen. Das **gezeichnete Kapital** wurde in Höhe des Nennbetrags ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und wurden jeweils mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

**Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 2. Sonstige Angaben

Zum 31.12.2013 betrug das Grundkapital (gezeichnetes Kapital) der Gesellschaft € 10.502.600,00 (Vorjahr: € 10.236.000,00). Das Grundkapital ist eingeteilt in 10.502.600,00 nennwertlose, auf den Inhaber lautende und voll eingezahlte Stückaktien.

Aufgrund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 02.02.2011 erteilten, am 09.06.2011 eingetragenen Ermächtigung hat der Vorstand am 01.08.2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 02.08.2011 beschlossen, das Grundkapital um € 36.000,00 auf € 10.036.000,00 zu erhöhen. Die Eintragung im Handelsregister ist erfolgt am 10.10.2012.

Aufgrund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 02.02.2011 erteilten, am 09.06.2011 eingetragenen Ermächtigung hat der Vorstand am 11.07.2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 12.07.2012 beschlossen, das Grundkapital um € 100.000,00 auf € 10.136.000,00 zu erhöhen. Die Eintragung im Handelsregister ist erfolgt am 10.10.2012.

Aufgrund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 02.02.2011 erteilten, am 09.06.2011 eingetragenen Ermächtigung hat der Vorstand am 09.08.2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 10.08.2012 beschlossen, das Grundkapital um € 100.000,00 auf € 10.236.000,00 zu erhöhen. Die Eintragung im Handelsregister ist erfolgt am 10.10.2012.

Aufgrund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22.02.2013 erteilten, am 09.09.2013 eingetragenen Ermächtigung hat der Vorstand am 21.02.2013/19.07.2013 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 22.02.2013/19.07.2013 beschlossen, das Grundkapital um € 250.000,00 und € 16.600,00 auf € 10.502.600,00 zu erhöhen. Die Eintragung im Handelsregister ist erfolgt am 09.09.2013.

Nach Durchführung der vorgenannten Kapitalerhöhungen beträgt das genehmigte Kapital € 4.851.400.

Allein-Vorstand ist seit 02.02.2011 Herr Konrad Hill, Kaufmann, Hamburg.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2013 folgende Personen an:

- Herr Andreas Kosina, Hamburg (Aufsichtsratsvorsitzender),
- Herr Tim Helling, Gevelsberg; (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender),
- Herr Wolfgang Schrader, Hamburg.

### **3. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Finanzanlagen in Höhe von T€ 10.014 (Vorjahr: T€ 10.014) beinhalten im Wesentlichen die 100%-ige Beteiligung an der StarDSL GmbH, Hamburg.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 703 (Vorjahr: T€ 241) enthalten Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 622 (Vorjahr: T€ 211) und betreffen im Wesentlichen Darlehen einer Kündigungsfrist von drei Monaten. Die sonstigen Vermögensgegenstände T€ 34 (Vorjahr: T€ 30) beinhalten Steuererstattungsansprüche (T€ 21, Vorjahr T€ 19) sowie Darlehen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (T€ 13, Vorjahr T€ 10).

Im Jahr 2013 wurden Wandeldarlehen in Höhe von € 325.000,00 ausgegeben, die eine mögliche Wandlung in 682.669 Aktien durch den Gläubiger vorsehen.

Das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft setzt sich aus dem gezeichneten Kapital, der Kapitalrücklage unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses des abgelaufenen Geschäftsjahres und den Verlustvorträgen aus den Vorjahren zusammen und beträgt zum 31.12.2013 € 9.891.236,18 (Vorjahr: € 10.052.621,35).

Im Geschäftsjahr wurden € 17.500 in die Kapitalrücklage eingestellt. Zum Bilanzstichtag beträgt die Kapitalrücklage somit € 63.900 (Vorjahr: € 46.400).

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 48 setzen sich aus den Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen (T€ 33, Vorjahr: T€ 20) und den Rückstellungen für Jahresabschlusskosten (T€ 15; Vorjahr: T€ 12) zusammen.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 778 (Vorjahr: T€ 179) enthalten Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 26; (Vorjahr: T€ 41) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 365 (Vorjahr: T€ 130) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 381 (Vorjahr: T€ 8). Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen T€ 325 auf die der Gesellschaft in 2013 gewährten Wandeldarlehen.

Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren oder mit pfandrechtlicher Besicherung bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ -445 (Vorjahr: T€ -161) ist im Wesentlichen durch Materialaufwendungen T€ 206 (Vorjahr: T€ 5) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von T€ 227 (Vorjahr: T€ 158), denen Umsatzerlöse in Höhe von T€ 25 (Vorjahr: T€ 0) gegenüberstehen, entstanden. In den Materialaufwendungen sind Kosten für Fremdleistungen in Höhe von T€ 175 (Vorjahr: T€ 0) enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind maßgeblich auf Kosten der Kapitalerhöhungen (T€ 84, Vorjahr: T€ 0), Rechts- und Beratungskosten (T€ 79, Vorjahr: T€ 144) und Beiträge (T€ 37, Vorjahr: T€ 3) zurückzuführen.



**ANHANG** zum 31.12.2013

StarDSL AG, Schulterblatt 58, 20357 Hamburg

---

#### **4. Corporate Governance**

Die Erklärung des Aufsichtsrates und Vorstandes kann unter folgender Internetseite eingesehen werden:

[www.stardsl.ag/corporate\\_governance.php](http://www.stardsl.ag/corporate_governance.php)

Hamburg, den 26. Juni 2014

Konrad Hill

Vorstand

**StarDSL AG, Hamburg**  
**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013**

**A. Grundlagen des Unternehmens**

**Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die StarDSL AG ist eine Beteiligungsholding, die Anteile, insbesondere an der StarDSL Deutschland GmbH, der StarDSL GmbH sowie der polnischen StarDSL Sp. z. o. o., hält. Die StarDSL AG ist derzeit einer der größten Telekommunikationsanbieter, welche netzunabhängig über Satellit Dienste für Internet und Fernsehen anbietet.

Die StarDSL AG verfügt nicht über eigene Netz- und Satelliteninfrastruktur, sondern vermarktet als Provider in eigenem Namen und auf eigene Rechnung Dienstleistungen der Satellitenbetreiber SES ASTRA, Eutelsat sowie Avanti hauptsächlich in Deutschland, Polen, Schweiz, Österreich, den Benelux-Staaten sowie in Spanien.

Grundlage des operativen Geschäfts bilden die mit den Satellitenbetreibern abgeschlossenen Satellitenkapazitätsverträge.

Die hier in Vorleistung eingekauften Kapazitäten vermarktet das Unternehmen an seine Endkunden.

Neben der Vertriebsmarke „StarDSL“, die auch kabelgebundene DSL-Verbindungen und VoIP bereitstellt, bietet das Unternehmen seinen Kunden außerdem die Marke „Yato“ an, die sich auf Satellitenkommunikation beschränkt, hierbei im Wesentlichen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die Produkte, die das Unternehmen unter der Marke „StarDSL“ vertreibt, werden derzeit hauptsächlich in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Spanien, Benelux-Staaten und Polen angeboten. Dabei werden über das Portfolio unterschiedlichste Interessengruppen angesprochen, deren Einzugsgebiet durch herkömmliche DSL-Lösungen nicht oder schlecht abgedeckt sind.

Der Vertrieb der Produkte der StarDSL erfolgt unter anderem über die Präsenz in den Märkten der Media-Saturn-Gruppe und der EP – ElectronicPartner GmbH. Der zweite Vertriebszweig wird durch den Online- und den Direktvertrieb realisiert.

Hauptsitz des Konzerns ist Hamburg. Ein weiterer Standort befindet sich in der polnischen Hauptstadt Warschau.

## **B. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Rahmenbedingungen**

### **1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Das Jahr 2013 war in der Bundesrepublik Deutschland durch eine gedämpfte gesamtwirtschaftliche Entwicklung geprägt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Jahr 2013 um 0,5 % gegenüber dem Jahr 2012 an, in dem der Anstieg noch 0,7 % betragen hatte.

Das wirtschaftliche Umfeld wurde durch die weiter angespannte wirtschaftliche Entwicklung in einzelnen Ländern der EU-27-Zone beeinflusst. Im Verlauf des Jahres 2013 stieg das BIP in der EU-28-Zone leicht um 0,1 %.

Die Geschäftsentwicklung der StarDSL AG im Jahr 2013 wurde durch Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme in den Entry Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse beeinflusst. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und im Euroraum hatte keinen direkten Einfluss auf die Unternehmensentwicklung.

### **2. Entwicklungen der Branche und Wettbewerb**

Auch 2013 schreitet erwartungsgemäß der terrestrische DSL Ausbau weiter voran, wenn gleich auch langsamer als in den Vorjahren. Die Anzahl der Menschen in Deutschland, welche Zugang zu schnellen Internetverbindungen hatten, nahm weiterhin zu. Der Durchschnittsverbrauch (monatliches pro Kopfvolumen) nahm zu und immer größere Bandbreiten und günstigere Leistungen wurden im Markt platziert. Die tatsächliche Zahl der Internet-User in Deutschland stieg langsam, aber weiter kontinuierlich an. Die Kabelnetzanbieter drängen weiter in den Markt der Internetzugangstechnik. Der Satellitenbetreiber Eutelsat brachte eine Ausbaustufe der neuen KA-Sat Satellitentechnik an den Markt und erlangte im 3. Quartal 2013 eine Downloadgeschwindigkeit von 20 Mbit/s. Durch die neuen Bandbreiten konnten weitere Zuwachsraten in der Neukundengewinnung verzeichnet werden. Positiv zeigte sich auch, dass die neue Technik deutlich robuster im Einsatz ist, als ursprünglich erwartet. Die StarDSL konnte dadurch ihre Position im Marktumfeld behaupten.

## **C. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs**

### **1. Allgemeines**

Im Geschäftsjahr 2013 wurde der in 2011 begonnene Aufbau eines Vertriebsnetzes in Ost- und Südeuropa fortgesetzt.

Die Gesellschaft weist zum Geschäftsjahresende unter Berücksichtigung des Verlustvortrags und des Jahresfehlbetrags ein Eigenkapital i.H.v. € 9.891.236,18 aus.

Die Aktie der Gesellschaft wird an der Börse in Frankfurt/Main unter der Wertpapierkennnummer A0CASB im Freiverkehr gehandelt. Ihr Kurs betrug zum 31.12.2013 bzw. zum 23.06.2014 an der Frankfurter Börse € 0,49 bzw. € 1,55 je Aktie.

Um den Anforderungen innerhalb der StarDSL Organisation gerecht zu werden und die Gesellschaft professionell nach außen hin zu vertreten, wurde im August die Position des Financial Director geschaffen und adäquat besetzt.

### **2. Wesentliche Geschäfte**

keine

## **C. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

### ***Chancen***

Durch die Erweiterung der Ka-Sat Kapazitäten seitens Eutelsat konnte den Endkunden jetzt ein Downloadvolumen bis 20 MBit/s angeboten werden. Die StarDSL kann nun schon seit Juli 2011 im Endkundengeschäft jeden Monat ein stetiges Wachstum verzeichnen.

In der Erschließung neuer Märkte in Ost- und Südeuropa & EMEA-Region sieht die Geschäftsleitung erhebliche neue Chancen für die Ausweitung der Absatzmärkte und damit die Verbesserung der Ertragslage.

Die Beteiligung an der StarDSL GmbH, Hamburg bietet der Gesellschaft die Möglichkeit, an den zukünftigen Entwicklungen und Erträgen der Tochtergesellschaft zu partizipieren.

### ***Risiken***

Gegen die Gesellschaft sind gegenwärtig keine Rechtsstreitigkeiten anhängig. Es sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses keine Gründe erkennbar, die im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft drohende rechtliche Auseinandersetzungen vermuten lassen.

Durch die Gesellschaft selbst wurden aktuell keine rechtlichen Schritte eingeleitet. Auch sind derartige Schritte derzeit weder geplant noch im Rahmen der Geschäftstätigkeit zu vermuten.

Risiken für eine dauerhaft stetige Entwicklung der Gesellschaft sieht der Vorstand aus seiner Sicht und unter Berücksichtigung der Entwicklung derzeit lediglich in einer eventuellen Zunahme der Zahl der Anbieter alternativer oder ähnlicher Lösungsansätze für die Versorgung der Endverbraucher mit satellitengestützten Datenkommunikationslösungen. Derzeit hat die Gesellschaft mit ihren Produkten eine gute Marktposition, die bei rechtzeitigem und effizientem Reagieren auf Veränderungen am Markt auch in der Zukunft behauptet werden kann.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr verfügte die Gesellschaft weder über ein internes Revisions- noch über ein Risikomanagementsystem. Für die Einrichtung derartiger Kontrollmechanismen sah der Vorstand wegen der Übersichtlichkeit der Prozessabläufe keine Veranlassung.

Die kaufmännischen Abläufe hingegen unterliegen den üblichen Kontrollpflichten und Ablaufmechanismen, die durch die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Vorschriften der Steuer- und Handelsgesetze vorgegeben sind.

Perspektivisch muss mit Zunahme der Komplexität der ablaufenden Geschäftsprozesse die Schaffung verschiedener Kontrollmanagement- und Risikokontrollsysteme in Erwägung gezogen werden.

## **D. Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

### **1. Ertragslage**

Der Fehlbetrag des Geschäftsjahres 2013 betrug € 445.485,17. Ursache für den Verlust sind im Wesentlichen die entstandenen Kosten im Zusammenhang mit dem Eintritt in den Entry Standard an der Frankfurter Wertpapierhandelsbörse und Kosten für die Kapitalerhöhung (T€ 118), die Aufsichtsratsvergütung (T€ 15), Abschluss- und Prüfungskosten (T€ 25) sowie weitere Rechts- und Beratungskosten (T€ 39).

In der Erschließung neuer Märkte in Ost- und Südeuropa sieht der Vorstand erhebliche Chancen für die Ausweitung der Absatzmärkte und damit die Verbesserung der Ertragslage in den Beteiligungsgesellschaften. Dies wird sich letztlich auch in der Ertragslage der StarDSL AG widerspiegeln.

### **2. Vermögens- und Finanzlage**

Die Gesellschaft verfügt, insbesondere durch die Kapitalerhöhung, über eine solide Vermögenslage, um ihr Kerngeschäft erfolgreich weiterführen und weiterentwickeln zu können.

Die Gesellschaft verfügt zum Jahresende über keine liquiden Mittel. Eine Kontokorrentlinie wurde der Gesellschaft bisher nicht eingeräumt und war auch für die Bedienung aller Verpflichtungen nicht erforderlich. Zum Berichtszeitpunkt besteht für die Beantragung einer Kreditlinie beim kontoführenden Kreditinstitut keine Veranlassung, da die Gesellschaft alle Kosten des laufenden Geschäftsbetriebes aus kurzfristigen Kapitalerhöhungen bestreiten kann.

Es besteht die faktische Verpflichtung, Darlehen an die Tochtergesellschaft StarDSL GmbH zur Finanzierung deren Wachstums zu gewähren.

#### **E. Ausblick**

Die Gesellschaft plant nun neben den bestehenden Töchtern kurz- und mittelfristig weitere Tochtergesellschaften in den für StarDSL wichtigen Märkten zu eröffnen, wodurch neue Märkte erschlossen werden können und das Wachstum weiterhin anhält. Weiterhin werden Gespräche mit potenziellen Übernahmekandidaten forciert, um auch anorganisch zu wachsen. Die Listung im Entry Standard in Frankfurt begründet neue Wege der Kapitalisierung. Die StarDSL AG plant weitere Kapitalerhöhungen.

Die Gesellschaft ist mit ihrem durch die Beteiligungsgesellschaften repräsentierten Produktportfolio in der Lage, auch zukünftig am Markt konkurrenzfähig zu bleiben und erfolgreich, sowohl die kabelgestützten als auch die satellitengestützten, Produkte zu verkaufen. So kann die erreichte Marktposition manifestiert und mit Blick auf die Schaffung von Vertriebskanälen und Absatzmärkten in Ost- und Südeuropa weiter ausgebaut werden.

#### **F. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

Zum 28. Februar 2014 hat Herr Wolfgang Schrader, Hamburg, das Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Am 10. April 2014 ist Herr Peter Johannsen, Hamburg, zunächst bis zum Ablauf der am 16. Mai 2014 stattgefundenen Hauptversammlung zunächst gerichtlich zum Aufsichtsratsmitglied bestellt worden und wurde im Ergebnis der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt. Am 29. April 2014 hat der Aufsichtsrat Herrn Peter Johannsen zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Weitere wesentliche Ereignisse sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Hamburg, 23.06.2013

  
\_\_\_\_\_  
Konrad Hill  
(Vorstand)

# Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Auch im Geschäftsjahr 2013 hat der Aufsichtsrat der StarDSL AG die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben sorgfältig wahrgenommen. Er hat sich intensiv mit der Lage der Gesellschaft, insbesondere der Liquiditäts- und Finanzlage, befasst. Der Aufsichtsrat überwachte und begleitete den Vorstand beratend bei der Leitung des Unternehmens und hat sich von der Recht- und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

## **Sitzungen des Aufsichtsrats und Berichterstattung durch den Vorstand**

Im Berichtsjahr 2013 fanden zwei Aufsichtsratssitzungen am 22. Februar 2013 im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2011 sowie am 21. Juni 2013 (bilanzfeststellende Sitzung über das Geschäftsjahr 2012) statt. In der Sitzung am 22. Februar 2013 konstituierte sich der Aufsichtsrat neu. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat 7 Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. Gegenstand dieser Beschlüsse war u.a. die Gründung einer Tochtergesellschaft in der Türkei, Personalthemen sowie Kapitalmaßnahmen zur Finanzierung des operativen Geschäfts.

Im Einzelnen hat der Aufsichtsrat im Berichtsjahr zwei Kapitalerhöhungen zugestimmt. Mit Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat vom 21.02.2013/22.02.2013 wurde das Grundkapital der StarDSL AG zunächst um € 250.000,00, mit Beschluss vom 19.07.2013 um weitere € 16.600,00 auf € 10.502.600 erhöht.

Auch außerhalb der Sitzungen stand der Aufsichtsrat in einem engen Kontakt mit dem Vorstand. Dieser unterrichtete die Mitglieder des Aufsichtsrats schriftlich und mündlich in regelmäßigen Abständen über die Entwicklung der StarDSL AG und ihrer Tochtergesellschaften, die Unternehmensplanung (hier insbesondere die Internationalisierung des Geschäfts), die Liquiditäts- und Finanzlage, Investitionen, das Kundenwachstum und die Marktsituation. In sämtliche zustimmungspflichtige Geschäfte war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

## **Bildung von Ausschüssen**

Da der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2013 unverändert aus nur drei Mitgliedern bestand, hat er auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Nach wie vor vertritt der Aufsichtsrat die Meinung, dass die Bildung von Ausschüssen bei einem nur mit drei Mitgliedern besetzten Gremium nicht zu einer Steigerung der Effizienz im Unternehmen beitragen würde.

## **Besetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands**

Sowohl in der Besetzung des Vorstands als auch in der des Aufsichtsrats ergaben sich im Berichtsjahr keine Änderungen. Dem Vorstand gehörte unverändert nur Herr Konrad Hill an. Der Aufsichtsrat setzte sich aus den Mitgliedern Andreas Kosina (Vorsitzender), Tim Helling (stellvertretender Vorsitzender) und Wolfgang Schrader zusammen. In der im Anschluss an die Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2011 am 22. Februar stattfindenden Sitzung wurden Herr Kosina als Vorsitzender des Aufsichtsrats und Herr Helling als sein Stellvertreter bestätigt.

Im laufenden Geschäftsjahr 2014 kam es zu Änderungen in der Besetzung des Aufsichtsrats. Nachdem Herr Schrader zum 28. Februar 2014 sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats niedergelegt hatte, wurde Herr Peter Johannsen, Lübeck, zunächst gerichtlich bis zum Ablauf der Hauptversammlung am 16. Mai 2014 als Aufsichtsratsmitglied vom Amtsgericht Hamburg bestellt. Hierauf hin wählten die Aktionäre der Gesellschaft Herrn Johannsen auf der Hauptversammlung am 16. Mai 2014 zum Aufsichtsratsmitglied. In der anschließenden



konstituierenden Sitzung wählte der Aufsichtsrat Herrn Johannsen zu seinem Vorsitzenden, Herr Helling wurde als sein Stellvertreter bestätigt.

### **Erteilung des Prüfungsauftrages für das Geschäftsjahr 2013**

Die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, wurde auf der ordentlichen Hauptversammlung am 16. Mai 2014 von den Aktionären der Gesellschaft als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2013 gewählt. Der Aufsichtsrat erteilte unter Beachtung der Regelungen hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Wirtschaftsprüfer sowie unter der Vereinbarung bestimmter Prüfungsschwerpunkte den entsprechenden Prüfungsauftrag.


### **Bilanzaufsichtsratssitzung am 28.06.2014**

Die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, hat den Jahresabschluss und den vom Vorstand nach HGB aufgestellten Lagebericht der StarDSL AG für das Geschäftsjahr 2013 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Rechtzeitig vor der bilanzfeststellenden Sitzung am 28. Juni 2014 wurden dem Aufsichtsrat der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers zugestellt. Ohne eine Einschränkung dieser Beurteilung vorzunehmen, wiesen die Abschlussprüfer auf den Abschnitt E. Ausblick im Lagebericht hin, welcher die Notwendigkeit durchzuführender Kapitalerhöhungen unterstreicht.

Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzaufsichtsratssitzung am 28. Juni 2014 umfassend erörtert. Der Aufsichtsrat fand keinen Grund zur Beanstandung der Prüfungsergebnisse des Wirtschaftsprüfers und stimmte diesen somit ohne Einwendungen zu. Der Jahresabschluss 2013 inklusive des Lageberichts zum 31. Dezember 2013 wurde gebilligt, womit der Jahresabschluss 2013 gemäß § 172 AktG festgestellt ist. Außerdem wurde in der bilanzfeststellenden Sitzung auch dieser Bericht des Aufsichtsrats besprochen und beschlossen.

An dieser Stelle möchte sich der Aufsichtsrat bei den Mitarbeitern und dem Vorstand der StarDSL AG für die im Berichtsjahr erbrachte Leistung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Nur so konnte es gelingen, dass die StarDSL AG heute über ein stetig steigendes Kundenwachstum verfügt und dem Break Even beständig näher rückt.

Hamburg, im Juni 2014

  
Peter Johannsen  
Vorsitzender des Aufsichtsrats